



Urlaub im Grünen:

ÄRZTE AM WORT

Dr. Andreas Kirisitz
Arzt für Allgemeinmedizin
Puch bei Weiz

Kassen- versus Privatrezept

Ein Rezept dient dem Patienten dazu, ein Medikament, welches unter die sogenannte Rezeptpflicht fällt, in der öffentlichen Apotheke oder beim Arzt mit ärztlicher Hausapotheke zu erhalten.

Ein Kassenrezept ermöglicht es dem nachweislich krankenversicherten Patienten, ein Medikament auf Kosten der Krankenkasse zu erhalten – ganz im Gegensatz zum Privatrezept. Beim Privatrezept muss der Patient den vollen Betrag bezahlen. Ein rezeptpflichtiges Medikament darf also auch nicht gegen volle Bezahlung so ohne Weiteres vom öffentlichen Apotheker abgegeben werden.

Beim Kassenrezept werden – wenn der Arzt die von der Krankenkasse zwingend vorgeschriebenen Verschreibungsvorschriften einhält – auch sehr teure Medikamente für den Patienten zum Preis der Rezeptgebühr oder bei Befreiung von der Rezeptgebühr sogar gratis (für den Patienten) – abgegeben. Die für Patienten oft nicht merkbaren Vorschriften, welche die auf Kassenrezept verschreibenden Ärzte einzuhalten haben (egal ob Kassen- oder Wahlarzt), bedingen manchmal trotz elektronischer Bewilligungsmöglichkeiten oder Bewilligungspflicht (über E-Card-Services) Wartezeiten und sehr oft auch das Vorhandensein von entsprechenden Befunden (Spitalsberichten, anderen Ärztebefunden). Daher sind vorhandene Spitals- oder Facharztbefunde aus deren Ordinationen nach entsprechenden Überweisungen auch für Patienten zur unkomplizierten Weiterverordnung über den Hausarzt sehr wesentlich!
www.styriamed.net



Campen in der Steiermark: Neben großen Campingplätzen boomen auch kleine, ruhige Plätze.

VOLTIGIEREN

Valentina Wild
Chefin der Miniponys



„Ich freue mich in den Ferien immer auf die Leute, die auf unseren Campingplatz

kommen. Denn dann zeige ich den Kindern, wie das Voltigieren auf dem Tonnenpferd geht. Ich darf sogar die Reitlehrerin bei den Ponys für die Kinder sein.“

FAMILIENURLAUB

Harald Adensamer
aus Wolfsgraben/NÖ



„Wir kommen seit 2009 mit unseren drei Kindern auf den Campingplatz der Familie Wild und bleiben meist ein bis zwei Wochen. Das ganze Areal, die Natur und die Tiere sind ideal für unsere Familie. Die Kinder freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.“

AUS TEXAS & CO.

Elisabeth Wild
Campingplatzbetreiberin



„Viele kamen anfangs nur auf Durchreise vorbei und verbringen nun regelmäßig ihren Urlaub hier.“

Die Camper kommen sogar aus Holland, Norddeutschland und einer war aus Texas. Ein Gast kam mit seinem 750.000 Euro teuren Wohnmobil und einer Garage für seinen Mini Cooper.“

PRAKTIKUM

Elisabeth Kögl
Praktikantin aus Bruck/Leitha



„Da ich die landwirtschaftliche Fachschule Tullnerbach mit dem Schwerpunkt Pferdewirtschaft besuche,

habe ich mir die Landwirtschaft von Familie Wild als Praktikumsplatz ausgesucht. Die Atmosphäre auf dem Campingplatz, wo ich mitunter auch mithilfe, ist total angenehm.“

STAMMGAST

Lena Ortlechner aus Tober
Camperin



„Obwohl ich nur wenige Meter entfernt wohne, bin ich seit sieben Jahren fast Stammgast auf diesem Campingplatz. Es ist eine coole Atmosphäre. Die Camper mit den gemeinsamen Grillabenden bilden eine tolle Gemeinschaft. Ich habe viele Freunde hier gefunden.“

VON HOLLAND

Natasja Hochewoning
aus Rotterdam/Holland



„Wir schätzen diesen kleinen, aber feinen Campingplatz, auf den wir via Internet-suche gestoßen sind, sehr. Nun sind wir mit unseren Kindern bereits das zweite Mal auf diesem Naturcampingplatz. Die Kinder sind nach dem Urlaub noch immer ganz verrückt nach den Pferden.“